

Segen

Es segne und behüte uns
der allmächtige und barmherzige Gott,
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist.
Er bewahre uns vor Unheil
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Sie erreichen uns telefonisch:

Bettina Roth
04731 - 21520
Mail: roth.bettina.pfr.n@gmx.de

Kirchenbüro: Madeleine Michailidis (nicht diese Woche)
Dienstags 14:30-16:00 Uhr
04731 - 21520
Mail: kirchenbuero.esenshamm@kirche-oldenburg.de

Hilfe beim Einkauf
Thorsten Falk,
04731 - 32 44 241
Mobil: 0172 - 479 666 3
Mail: thorstenfalk@kabelmail.de

Die Glocken läuten täglich um 08:00 Uhr, 12:00 Uhr und
18:00 Uhr, zusätzlich um 19:30 Uhr und an den Sonntagen
zur Gottesdienstzeit um 10:30 Uhr

Gebet beim Glockenläuten in der Woche von Jubilate (03.05.-09.05.2020)

Jauchzt Gott, alle Lande! Psalm 66,1

Vorbereiten

Die Glocken läuten. Überall, wo man sie hören kann,
unterbrechen Menschen für einen Augenblick das,
was sie gerade tun.

Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt,
und höre auf das Läuten.

Mein Kopf und mein Herz sind trotzdem voll.
Einatmen - ... ausatmen - ... Alles loslassen.
Ich bin hier. Gott ist bei mir.
Amen.

Den Wochenpsalm beten

Ich leihe mir Worte der Psalmbeter aus dem Alten
Testament, um mit ihnen zu danken, zu klagen,
zu loben.

Psalm 66

Jauchzt Gott, alle Lande!

Lobsinget zur Ehre seines Namens;
rühmet ihn herrlich.

Sprecht zu Gott: Wie wunderbar sind deine Werke!
Deine Feinde müssen sich beugen vor deiner großen Macht.
Alles Land bete dich an und lobsinge dir,
lobsinge deinem Namen.

Kommt her und sehet an die Werke Gottes,
der so wunderbar ist in seinem Tun

an den Menschenkindern.

Er verwandelte das Meer in trockenes Land,
sie gingen zu Fuß durch den Strom;
dort wollen wir uns seiner freuen.

Er herrscht mit seiner Gewalt ewiglich,
seine Augen schauen auf die Völker.

Die Abtrünnigen können sich nicht erheben.

Lobet, ihr Völker, unseren Gott.

Lasst seinen Ruhm weit erschallen,
der unsere Seelen am Leben erhält
und lässt unsere Füße nicht gleiten.

Anfangen

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.

Denke an mich in deiner Gnade.

Erhöre mich und hilf mir. Amen.

Auf Gottes Worte hören

Lesung(en) – jeder Sonntag hat seinen Text.

Johannes 15,5

Ich bin der Weinstock und Ihr seid die Reben.

Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht, denn
ohne mich könnt ihr nichts tun.

Was spricht mich heute an dem Bild des Weinstocks an?

Was tröstet mich oder woran erinnern mich die Worte?

Gibt es einen Gedanken, der mich durch die Woche
begleitet?

Wir sind verbunden mit Gott, wie die Reben verbunden sind
mit dem Weinstock, und doch auf Abstand und dennoch
verbunden und zusammen.

Gute Frucht sollen wir bringen, auch und grade jetzt in der
Liebe zu unserem Nächsten, in Respekt und
Rücksichtnahme. Abstand ist ein Zeichen des Respektes und
der Nächstenliebe in dieser Zeit!

Beten

In der Stille mit Gott reden. Und darauf vertrauen:

Da ist ein Du, das mich sieht und hört.

Ich will dir danken, Gott ...

Ich denke besonders an ...

Das beschäftigt mich heute ...

Hilf mir,

dass ich in aller Ungewissheit, Angst und Sorge
nicht das Vertrauen in Dich und die Welt verliere.

Lass mich und die anderen besonnen bleiben.

Bewahre die Schwachen. Sorge für die Kranken.

Sei bei allen, die sterben.

Beschütze alle,

die in Krankenhäusern und Laboren arbeiten,
die Kranke pflegen und sich darum bemühen,
dass wir haben, was wir zum Leben brauchen.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so
auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben
unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.